Naturschutzmaßnahmen im Rhein-Hunsrück Kreis

Erhalt von Wacholderheiden

Wacholderheide Laufersweiler 2015 – Pächter Hr. Knipp, Biotopbetreuer Hr. Breuer, Obere Naturschutzbehörde Fr. Holtzem, Gemeinderatsmitglied OG Laufersweiler

Im Kreisgebiet gibt es mehrere Wacholderheiden, die Zeugnis einer früheren Nutzung als Weidefläche für Schafe sind. Die Wiesenflächen werden in Zusammenarbeit mit der Biotopbetreuung im Rhein-Hunsrück Kreis gepflegt und so die Wacholder freigehalten. Ohne diese Pflege würden die Wacholder von Gehölzen überwachsen und die Heidefläche allmählich zu Wald werden. Da die Wacholderbüsche zum Teil erheblich überaltert sind und die natürliche Vermehrung und Verjüngung nicht erfolgt, wurden 2018 in Zusammenarbeit mit der Forstlichen Versuchsanstalt in Trippstadt Pflanzen in den drei Wacholderheiden Woppenroth, Rohrbach und Laufersweiler beprobt und vermehrt. 2024 wurden 150 junge autochthone Wacholder in den drei Flächen angepflanzt.

Wacholderheide Laufersweiler 2024 - Junge Wacholder mit Sprossenschützer und Mulchplatten